

AG: praxisnahes Beteiligungskonzept

I: Brainstorming zu

Beteiligung in allen gesellschaftlichen Bereichen (Kiga, Schule, Elternhaus, etc.)

Mitgestaltung aller Lebensräume	Ermutigung und Anerkennung statt
Mitbestimmung, Mitspracherechte	Bewertung
Stimmen im Rat	Verantwortung übernehmen
Jugendparlament mit finanziellen Ressourcen	Methodenvielfalt, Meinungsbildung
Das Rätssystem	Glücks – Bildung
demokratische Erziehung	transparente Wege der Umsetzung von Ideen und Wünschen

Evaluation

II: Vorstellung zentraler Aspekte:

an Hand eines vierblättrigen Kleeblattes deren Blätter für

- **Mitbestimmung in allen Lebensbereichen**
- **Anerkennung statt Bewertung**
- **demokratische Erziehung und**
- **verantwortlich sein**

standen und deren Stil die **Glücksbildung** darstellte.

III: Auswahl eines zentralen Arbeitsansatzes:

(Aus)Bildung zur Mitbestimmung braucht:

- Unterstützerteams (regional und lokal)
- Beteiligungsrichtlinien

IV Umsetzung

Bildung von Unterstützerteams

- wann: kurzfristig umsetzbar mit Hilfe von Infomaterial: camino, Uni Lüneburg, get up start GmbH, Bertelsmann Stiftung, Ljr, yes Forum etc.
- dagegen spricht: Arbeitsverdichtung, Motivation, Infomangel, Gegenwind in der Gemeinde
um dem entgegen zu wirken: Fortbildung (für Motivation und Infos), AG
Zeitmanagement, Gesetzesgrundlage, Deligieren, Ressourcen einzelner nutzen
- lokale und regionale Unterstützerteams:
Serviceteam: Schirmfrau suchen, Beteiligungsrichtlinien initiieren
 - Interesse daran noch bei der Fortbildung abfragen
 - Zusammensetzung des Serviceteams bei der nächsten Dienstbesprechung
 - lokale Mobilisierung der Netzwerke (Runde Tische, Präventionsräte, etc.) vor den Osterferien
 - Kinder- und Jugendbüro des Landkreises gibt den Startschuß

Erstellen von Beteiligungsrichtlinien (BR)

- wann: mittelfristig mit Hilfe von Infomaterial
- dagegen sprechen: zähe Entscheidungswege
um dem entgegen zu wirken: fester Zeitplan, Controlling von dafür Verantwortlichen
- BR eröffnen Möglichkeiten für: Strukturen ändern, KollegInnen unterstützen.
Ziel: die Festschreibung der neuen Richtlinien.
Voraussetzung: Gründung eines Serviceteams, dem der Auftrag erteilt wird
Rückmeldungen/Ergebnisse bei der Dienstbesprechung
Zeitplan: Fertigstellung bis Sommer 2008
Gremien Herbst 2008
Verbreitung Januar 2009